

Gemeine Risch
z. Hd. Gemeinderat
Zentrum Dorfmat
6343 Rotkreuz

Rotkreuz, 4. August 2026

Motion betreffend langfristiger Überprüfung des Standorts der gemeindeeigenen Asylunterkünfte

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident,
Sehr geehrte Dame und Herren Gemeinderäte,

Heute planen, was morgen zusammengehört. Der Gemeinderat wird beauftragt, den heutigen Standort der gemeindeeigenen Asylunterkünfte im Entwicklungsgebiet Sportpark Rotkreuz zu überprüfen und aufzuzeigen, ob innerhalb der Gemeinde ein langfristig geeigneterer Standort zur Verfügung steht.

Er hat die notwendigen planerischen, organisatorischen und finanziellen Grundlagen zu erarbeiten und der Gemeindeversammlung gegebenenfalls die erforderlichen Anträge zu unterbreiten.

Dabei sind insbesondere

- die Entwicklung des Bildungs-, Sport- und Freizeitstandorts Rotkreuz,
- die Strategie öffentliche Nutzungen Zentrum Rotkreuz,
- die rechtskräftige Ortsplanungsrevision,
- die langfristige Ortsentwicklung sowie
- die Auswirkungen auf Bevölkerung, Vereine und öffentliche Infrastruktur

zu berücksichtigen.

Ausgangslage

Die Gemeinde Risch setzt derzeit eines der grössten Infrastrukturprojekte ihrer Geschichte um.

Mit der Ansiedlung der Kantonsschule entsteht in Rotkreuz ein neuer Bildungsstandort von kantonaler Bedeutung. Gleichzeitig werden Werkhof und Ökihof an einen neuen Standort verlegt. Am bisherigen Werkhofstandort entstehen der neue Sportpark mit den dazugehörigen Vereinsräumen, zudem wird das Schwimmbad erweitert.

Diese Projekte sind beschlossen, bewilligt und befinden sich in der Umsetzung.

Damit entsteht ein zusammenhängender Bildungs-, Sport- und Freizeitstandort, der das Zentrum von Rotkreuz über Jahrzehnte prägen wird.

Mitten in diesem Entwicklungsgebiet befinden sich heute die gemeindeeigenen Asylunterkünfte.

Begründung

Die Gemeinde verfolgt seit mehreren Jahren eine langfristige und koordinierte Entwicklung ihrer öffentlichen Infrastrukturen. Mit der **Strategie öffentliche Nutzungen Zentrum Rotkreuz** sowie der inzwischen rechtskräftigen Ortsplanungsrevision wurden die planerischen Grundlagen für die zukünftige Entwicklung geschaffen. Ziel ist es, öffentliche Nutzungen aufeinander abzustimmen, Synergien zu nutzen und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten zu sichern.

Ein wesentlicher Teil dieser Strategie wird bereits umgesetzt. Werkhof und Ökihof werden verlegt, der neue Sportpark mit den Vereinsräumen entsteht am bisherigen Werkhofstandort und das Schwimmbad wird erweitert. Damit werden zentrale öffentliche Infrastrukturen neu organisiert und optimal aufeinander abgestimmt.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob auch der heutige Standort der gemeindeeigenen Asylunterkünfte nochmals überprüft werden soll. Nachdem sämtliche übrigen öffentlichen Nutzungen innerhalb dieses Gebiets neu organisiert werden, erscheint es sachgerecht, auch diesen Standort in die langfristige Gesamtplanung einzubeziehen.

Diese Überprüfung bedeutet weder eine Infragestellung der Unterbringung von Asylsuchenden noch der gesetzlichen Aufgaben der Gemeinde. Es geht ausschliesslich darum, ob für diese Nutzung innerhalb der Gemeinde langfristig ein geeigneterer Standort zur Verfügung steht.

Mit der Entwicklung des neuen Bildungs-, Sport- und Freizeitstandorts gewinnt dieses Gebiet weiter an Bedeutung. Gleichzeitig rechnet die Gemeinde auch künftig mit einem Bevölkerungswachstum und einem steigenden Bedarf an Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur. Es ist deshalb sinnvoll, bereits heute zu prüfen, ob die vorhandenen Flächen langfristig optimal genutzt werden.

Die Motion verlangt ausdrücklich keine sofortige Verlegung der Asylunterkünfte. Sie beauftragt den Gemeinderat lediglich, die Standortfrage im Rahmen der langfristigen Ortsentwicklung zu prüfen und der Gemeindeversammlung – sofern angezeigt – einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Schlussfolgerung

Mit der Kantonsschule, dem neuen Sportpark, den neuen Vereinsräumen, der Verlegung von Werkhof und Ökihof sowie der Erweiterung des Schwimmbads entsteht in Rotkreuz ein neuer Bildungs-, Sport- und Freizeitstandort von kantonaler und kommunaler Bedeutung.

Die vorliegende Motion ergänzt diese bereits beschlossene Entwicklung um den letzten noch offenen planerischen Baustein: die Überprüfung des Standorts der gemeindeeigenen Asylunterkünfte.

Damit soll sichergestellt werden, dass die räumliche Entwicklung dieses zentralen Gebiets langfristig aus einem Guss erfolgt und die bereits getätigten Investitionen optimal ergänzt werden.

Besten Dank für eine wohlwollende Beurteilung.

Mit freundlichen Grüßen,

SVP Risch

Alex Haslimann
Präsident SVP Risch